Ein geheimnisvoller Spind – ein halber Roman

Junge Autorinnen und Autoren luden ein zu Lesung und Buchpräsentation in der Kreisbibliothek Daun

Daun, 30.10.23

Fiktion trifft auf Schulgeschichte:

Über ein halbes Jahr lang kamen Schüler und Schülerinnen aus den Jahrgängen 7 bis 9 des Geschwister Scholl Gymnasiums montags nach dem Unterricht im Leseclubraum der Schule zusammen, um gemeinsam an einem Jugendroman zu arbeiten.

*Schulgeschichten-Schulgeschichte* war das selbst gewählte Thema einer Schreibwerkstatt unter der Leitung der Autorin Hanna Jansen, die im Rahmen von *Kultur macht stark.* *Bündnisse für Bildung* (ein Projekt des Bundesministeriums für Bildung und Forschung) stattfand. Kooperationspartner waren das GSG, die Kreisbibliothek Daunund der Friedrich-Bödecker-Kreis im Land Rheinland-Pfalz und in Luxemburg e. V.. Daniela Schomisch betreute das Projekt als Koordinatorin vonseiten der Schule.

Inspiriert wurde die frei erfundene Geschichte von einem Ereignis aus dem Jahr 1993, das die jungen Autor\*innen bei Recherchen in der Schulchronik aufspürten. Damals führten Sparmaßnahmen der Landesregierung zu einer schulinternen Krise, die in einem heftigen Schulstreit und einer Spaltung innerhalb der Schulgemeinschaft gipfelte.

In der Gegenwartsgeschichte findet die vierzehnjährige Alice, neu an der Schule, in dem ihr zugewiesenen Spind mit überklebter Nummer immer wieder Hinweise, die auf ein in der Vergangenheit geschehenes Unrecht hinweisen. Zusammen mit Luca, dem Sohn des Schulleiters, begibt sie sich auf eine spannende Spurensuche, ohne zu ahnen, dass diese „alte“ Geschichte auch sie beide betrifft …

Im Vorleseraum der Bibliothek lauschten Eltern, Freunde, Schulleiter Dr. Torsten Krämer, sowie Lehrer\*innen des GSG gespannt dem Lesevortrag der am Roman beteiligten Jugendlichen. Abwechselnd trugen sie Auszüge aus den bisher fertiggestellten Kapiteln vor, die in einem Bündnisbuch des Projekts publiziert wurden, erschienen im mitteldeutschen Verlag. Der Bundesvorsitzende des Friedrich-Bödecker- Kreises Malte Blümke brachte persönlich das druckfrische Werk zur Präsentation mit und nahm in seinem Grußwort Bezug auf die Ereignisse von 1993, die er selbst als damaliger Lehrer am GSG miterlebt hatte.

Der Nachmittag klang mit lebhaften Gesprächen bei Getränken und Snacks aus, und die begeisterte Resonanz des Publikums bestärkte die jungen Leute in ihrem Vorhaben, den Roman in einer Nachfolgewerkstatt unter Jansens Leitung zu Ende zu schreiben. Der Eifelbildverlag hat zugesagt, das vollständige Buch 2024 zu veröffentlichen.